

[Read download] Wolkenberflaggt

Wolkenberflaggt

Von Ernst Wilhelm Lotz
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #979445 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-06Erscheinungsdatum: 2011-05-06File Name: B004ZRM9H6 | File size: 45.Mb

Von Ernst Wilhelm Lotz : Wolkenberflaggt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wolkenberflaggt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. zu frh gestorbenVon LiberalerDie meisten Gedichte dieses Bandes kommen ber gute Anstze kaum mehr hinaus, wengleich das Talent des Dichters sprbar bleibt. Man sprt die Jugend von Ernst Wilhelm Lotz. Ein Genie wie Trakl war der Dichter nicht. Es htte allerdings noch einiges aus ihm werden knnen.Glangzesang ist eine Art von unblutigem Kriegsbericht aus dem Feldzug der deutschen Armee und zugleich der heraufziehenden industriellen Moderne, mit kleineren sprachlichen Unzulnglichkeiten.In deinem Zimmer ist ein sprachlich und inhaltlich beeindruckendes modernes Liebeslied, das den Blick ber die Zweisamkeit in die Welt wirft. Beeindruckend ist auch der sprachliche Rhythmus im Gedicht Tnzer.Lotz schreibt wie die jungen Dichter seiner Generation, aber noch ohne eigene Stimme. Sein Talent spiegelt sich vor allem darin, dass es ihm regelmig gelingt, am Ende eines eigentlich langweiligen

Gedichtes eine treffende Schlusspointe zu formulieren.

KurzbeschreibungText nach: Ernst Wilhelm Lotz, Wolkenberflaggt, Gedichte, Kurt Wolff Verlag, Leipzig, 1917. Ernst Wilhelm Lotz (* 6. Februar 1890 Culm an der Weichsel, Westpreuen; 26. September 1914 bei Bouconville, Frankreich) war ein deutscher Lyriker des Expressionismus. Seine Kindheit verbrachte Lotz, Sohn eines Kadettenhausprofessors, an mehreren Orten: (Pommern), Karlsruhe (Baden), Wahlstatt (Schlesien) und Pln (Holstein). 1906 begann seine Ausbildung zum Offizier an der Kadettenanstalt in Berlin-Lichterfelde. 1907 wurde er im Infanterie-Regiment Nr. 143 in Straburg zum Fhnrich befördert, kurze Zeit darauf zum . Nach anderthalb Jahren als Offizier, nahm er 1911 seinen Abschied und versuchte sich als Kaufmann fr eine Hamburger Import-Exportfirma. Als freier Schriftsteller bersetzte er Gedichte von Rimbaud und Verlaine. 1914 heiratete er Henny Romeycke. Das Frhjahr 1914 verbrachte er zusammen mit Ludwig Meidner in Dresden und bezog mit diesem gemeinsam ein Wohnatelier. Bei Kriegsausbruch im August 1914 meldete er sich freiwillig zum Heer, wurde wieder in Straburg eingestellt und an der Westfront eingesetzt. Am 7. September 1914 erhielt er das Eiserne Kreuz. Er fiel 24jhrig als Kompaniefhrer whrend eines Angriffes in einem franzsischen Schtzengraben. Den Gedichtband Wolkenberflaggt hatte Lotz im Sommer 1914 fr den Druck vorbereitet. (Quelle: Wikipedia)

KurzbeschreibungText nach: Ernst Wilhelm Lotz, Wolkenberflaggt, Gedichte, Kurt Wolff Verlag, Leipzig, 1917. Ernst Wilhelm Lotz (* 6. Februar 1890 Culm an der Weichsel, Westpreuen; 26. September 1914 bei Bouconville, Frankreich) war ein deutscher Lyriker des Expressionismus. Seine Kindheit verbrachte Lotz, Sohn eines Kadettenhausprofessors, an mehreren Orten: (Pommern), Karlsruhe (Baden), Wahlstatt (Schlesien) und Pln (Holstein). 1906 begann seine Ausbildung zum Offizier an der Kadettenanstalt in Berlin-Lichterfelde. 1907 wurde er im Infanterie-Regiment Nr. 143 in Straburg zum Fhnrich befördert, kurze Zeit darauf zum . Nach anderthalb Jahren als Offizier, nahm er 1911 seinen Abschied und versuchte sich als Kaufmann fr eine Hamburger Import-Exportfirma. Als freier Schriftsteller bersetzte er Gedichte von Rimbaud und Verlaine. 1914 heiratete er Henny Romeycke. Das Frhjahr 1914 verbrachte er zusammen mit Ludwig Meidner in Dresden und bezog mit diesem gemeinsam ein Wohnatelier. Bei Kriegsausbruch im August 1914 meldete er sich freiwillig zum Heer, wurde wieder in Straburg eingestellt und an der Westfront eingesetzt. Am 7. September 1914 erhielt er das Eiserne Kreuz. Er fiel 24jhrig als Kompaniefhrer whrend eines Angriffes in einem franzsischen Schtzengraben. Den Gedichtband Wolkenberflaggt hatte Lotz im Sommer 1914 fr den Druck vorbereitet. (Quelle: Wikipedia)